

KUSS THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN!

19.03. - 25.03.2023
www.theater-spielen-workshops.de



MUT - MACHEN

Staatliches Schulamt
Marburg - Biedenkopf
SchulKultur e.V.

Hessisches Landestheater Marburg
Fachdienst Kultur der Stadt Marburg

WORKSHOPPROGRAMM

Die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg hat seit ihrer Gründung zwei Standbeine.

Für das eine Standbein – den Festivalbetrieb THEATER SEHEN! – sind das Hessische Landestheater und der Fachdienst Kultur der Stadt Marburg zuständig.

Für das zweite Standbein – den Workshopbereich THEATER SPIELEN! – ist das Staatliche Schulamt verantwortlich, die Durchführung dieses Standbeins erfolgt mit Hilfe des Vereins SchulKultur e.V..

Aber – und das ist allen Machern sehr wichtig – alle Beteiligten fühlen sich als ein Team. Alle wichtigen Entscheidungen werden gemeinsam gefällt und die Verzahnung der beiden Standbeine liegt allen Beteiligten sehr am Herzen.

WIR DANKEN

Im Namen aller Kinder und Jugendlichen, die das Workshop-Programm wahrnehmen können, danken wir für die großzügige Unterstützung:

Universitätsstadt Marburg

Kulturamt des Landkreises
Marburg-Biedenkopf

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Hessisches Kultusministerium

Kreisjugendparlament
Marburg-Biedenkopf

Jugendbildungswerk
der Stadt Marburg

Kinder- und Jugendparlament
der Stadt Marburg



LANDKREIS HESSEN



MARBURG
BIEDENKOPF



Liebe kleine und große Theaterbegeisterte,

die aktuelle gesellschaftliche, politische und ökologische Situation und die Geschehnisse der letzten Jahre erfordern Mut und Stärke, Optimismus und Lebensfreude, um gesund durch diese Zeiten zu kommen. Gerade für Kinder und Jugendliche sind die aktuellen Entwicklungen eher beängstigend, machtvoll und besitzergreifend. Es gehört viel Mut dazu, eine positive Perspektive zu entwickeln und gestärkt auch in Zeiten des krisenhaften Erlebens mit Freude im Leben zu stehen und sich als selbstwirksam zu erleben.

Mit unseren Workshops wollen wir MUT MACHEN:

- MUT MACHEN, neue Sichtweisen zu erkunden
- MUT MACHEN, einfach mal verschiedene Verhaltensweisen auszuprobieren
- MUT MACHEN, auch mal etwas Ungewöhnliches, Verrücktes zu tun
- MUT MACHEN, im Spiel neue, unbekannte Rollen und Muster kennen zu lernen
- MUT MACHEN, sich selbst und andere in neuem Licht zu erkennen
- MUT MACHEN, Erdrückendes beiseitezuschieben und Hoffnungsvolles herbeizuzaubern.

Theater spielen kann und soll MUT MACHEN, die Realität, die eigene Situation spielerisch zu erkunden und vielleicht die Chance zu erkennen, Dinge zu verändern. Schon der Auftritt auf der Bühne erfordert viel Mut. Ist er vollbracht, haben alle Kinder und Jugendlichen eine neue wichtige Erfahrung gewonnen, die ihnen niemand mehr nehmen kann. Workshopleiter*innen aus ganz Deutschland und Österreich stehen bereit, mit ihren vielfältigen Angeboten MUT zu MACHEN und so Mut, Selbstbewusstsein und Hoffnung mit theatralen Mitteln in die Klassenzimmer zu tragen.

Die Organisation des KUSS-Workshopprogramms wünscht allen Teilnehmer*innen eine aufregende und MUT MACHENDE Theaterzeit bei KUSS 2023.

Gesche Herrler-Heycke
stellvertretende Schulamtsleiterin

Mirjam Wege
Leitung pädagogische Unterstützung
Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf

Paul Möllers
Projektleitung

Birgit Peulings
Projektkoordination SchulKultur e.V.

	Seite
Organisation, Gebühren	5
Theaterkarten & Busservice	6
Präsentation	7
Workshopprogramm	8
KiTas	8
Grundschule	10
Grundschule, Sek I	23
Sek I	30
Sek I+II	32
Sek II	38
Kombi & Spezial-Workshops	41
Infos zur Anmeldung	44
Workshopleiter*innenübersicht	46
Anmeldeformular in der Heftmitte	24-25

WEBSEITE

Das Workshopprogramm hat einen eigenen Internetauftritt.

www.theater-spielen-workshops.de

- Online-Buchungsformular für die Workshopangebote
- alle Infos zum Workshopprogramm
- Steckbriefe der einzelnen Workshopleiter*innen
- Kontaktformular
- tagesaktuell



THEATER SEHEN!

Einmal im Jahr können Sie mit Ihren Schüler*innen bei der Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche im Theater am Schwanhof die spannendsten aktuellen Kinder- und Jugendtheaterproduktionen aus Hessen, Deutschland und dem europäischen Ausland sehen. Das komplette Programm des 25. Festivals erscheint voraussichtlich Ende Januar 2023. Der Vorverkauf beginnt danach.

THEATER SPIELEN!

Das zweite Standbein dieses Festivals bietet Ihrer Klasse bzw. Gruppe die Möglichkeit, an einem Theaterworkshop in Ihrer Schule/Einrichtung teilzunehmen. Diese Workshops finden wie immer unter einer bewährten professionellen Leitung statt und können auf spielerische und spannende Weise Konzentrationsfähigkeit, Gruppen- und Körpergefühl sowie Selbstbewusstsein der Teilnehmer*innen stärken.

Eigenbeteiligung pro Gruppe:

- Eintägige Workshops: € 50,-
- Zweitägige Workshops: € 80,-
- Dreitägige Workshops: € 110,-
- Viertägige Workshops: € 140,-
- Fünftägige Workshops: € 170,-

Diese Eigenbeteiligung deckt nur einen Bruchteil der tatsächlichen Workshop-Kosten.

Fällig wird die Überweisung der Kosten erst nach unserer schriftlichen Zusage eines Workshops auf das in der Bestätigung genannte Konto des Vereins SchulKultur Marburg-Biedenkopf.

Sollte es einzelne Klassen oder Gruppen geben, denen es nicht möglich ist, eine Gebühr in dieser Höhe zu zahlen, bitten wir Sie, dies bei der Anmeldung zu vermerken, damit wir uns gemeinsam um eine Lösung bemühen können. Wir möchten verhindern, dass ein Workshop aus sozialen Gründen nicht stattfinden kann.

Die Anzahl der tatsächlich vergebenen Workshops hängt von den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln ab. In den letzten Jahren waren immer mehr Gruppen angemeldet, als Workshops finanziert werden konnten. Insofern ist mit Ihrer Anmeldung nicht die automatische Zuteilung eines Workshops garantiert.

Das Theaterfestival findet vom 19. bis 25. März 2023 statt. In diesem Zeitraum werden nationale und internationale Kinder- und Jugendtheaterproduktionen im Theater am Schwanhof präsentiert. Besonders die Vormittagsvorstellungen eignen sich für einen Besuch mit der Schulklasse. Das komplette Programm wird voraussichtlich Ende Januar 2023 veröffentlicht, unmittelbar danach sind Kartenkäufe und -reservierungen möglich.

THEATERKARTEN

Theaterkasse in der Oberstadt
Neustadt 7, 35037 Marburg
Mo bis Fr 10.00-18.00 Uhr + Sa 10.00-13.00 Uhr
Tel.: 06421 / 25608 online: <https://www.hltm.de>

Bei der Auswahl der Stücke berät sie die Festivalleitung des Hessischen Landestheaters Marburg.
KUSS-Festivalleitung Jürgen Sachs
Am Schwanhof 68-72, 35037 Marburg
Tel.: 06421 / 9902-37, E-Mail: j.sachs@hltm.de

EINTRITTSPREISE

Kinder und Jugendliche: € 6,-
Erwachsene: € 9,-
Lehrkräfte: eine Freikarte pro Klasse

BUSSERVICE

Für Schulen und Kindergärten im Landkreis gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Busservice. (organisiert wird die Hin- und Rückfahrt bei Theatervorstellungen)
Der Eintrittspreis für Kinder und Jugendliche für die Theatervorstellung inkl. Bus-Service beträgt dann insgesamt € 9,-.
Eine schriftliche Anmeldung für den Busservice ist bis spätestens 6. März 2023 an die Theaterpädagogik des Hessischen Landestheaters Marburg zu richten.

KUSS-Team und Theaterpädagogik
Michael Pietsch
Am Schwanhof 68-72
35037 Marburg
Tel.: 06421 / 9902-37
E-Mail: m.pietsch@hltm.de

Höhepunkt des Workshopprogramms soll die Präsentation ausgewählter Workshops am Freitag 24. März ab 16.00 Uhr auf der großen Bühne des Hessischen Landestheaters sein. Dort haben teilnehmende Klassen und Gruppen die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Arbeit auf der Bühne einem großen Publikum vorzustellen.

Wir bitten alle Lehrkräfte, deren Gruppen gerne dort präsentieren möchten, sich frühzeitig mit ihrem/r Workshopleiter*in darüber abzustimmen und die erforderlichen organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Alle Beteiligten, Eltern, Mitschüler*innen, Freunde, Bekannte und sonstige Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Freitag, 24. März, 16.00 Uhr
Theater am Schwanhof – Eintritt frei

ÜBERSICHT NACH SCHULFORMEN

KiTa:	Workshops 1-5
Grundschule:	Workshops 6-46
Grundschule/Sek I:	Workshops 47-61
Sek I:	Workshops 62-67
Sek I+II:	Workshops 68-84
Sek II:	Workshops 85-92
Kombi-Workshops:	siehe Seite 41
Spezial-Workshops:	Workshops 93-94

HINWEISE FÜR FÖRDERSCHULEN

Bitte beachten Sie die Hinweise bei der Altersgruppe in den Workshopangeboten. Wenn das Angebot auch für Förderschulen gilt, werden ggf. die Förderschwerpunkte benannt, für die der Workshop geeignet ist:

- gE = Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- kmE = Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
- L = Förderschwerpunkt Lernen

KONZEPT KITA-ANGEBOTE

In diesem Jahr haben wir für die KiTas unsere Angebote erweitert und hoffen, dass wir damit verstärkter auf die Bedürfnisse der KiTas eingehen können.

- Wir bieten gezielt Workshops nur für diese Altersklasse an, die sich im zeitlichen Rahmen an die Konzentrationsfähigkeit und die organisatorischen Abläufe anpassen.
- Die Workshops können entweder eintägig oder 2-3tägig und dann in mehreren Blöcken an unterschiedlichen Tagen stattfinden.
- Die Gruppengröße ist auf 10 Kinder beschränkt. Ggf. kann eine größere Kita-Gruppe geteilt werden und mit jeder Teilgruppe kann an einem Vormittag jeweils nacheinander ein Block durchgeführt werden.
- Die Workshopleiter*innen werden durchgehend von einer/m Erzieher*in unterstützt.
- Eine planende Abstimmung zwischen Workshopleiter*in und Erzieher*in erfolgt im Vorfeld.

1. MUTIGE THEATERSPIELE – KLEINE GESCHICHTEN

Theaterspiele, die Spaß und Mut machen, das Miteinander stärken und die Fantasie anregen. Figuren oder Tiere in kleinen Szenen oder Geschichten fantasievoll umgesetzt - all das ist Theater.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg
Dauer: 1-3 Vormittage und/oder Nachmittage zu 90-120 Min.
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: KiTa

2. KATZ UND MAUS – RÄUBER UND GENDARM

Lasst uns das Schauspiel als großes Spiel begreifen mit Spannung, Freude und vor allem Spaß. Träumen ist erlaubt. Mehr Mut für alle. Dabei sein ist alles.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt
Dauer: 1-3 Vormittage und/oder Nachmittage zu 90-120 Min.
Zeitraum: 20.+21.+23.+24.3., 6.+7.+9.+10.3., 13.+14.3., 27.+28.+30.+31.3.
Raum: großer Bewegungsraum,
Altersgruppe: KiTa

3. GEDICHTE UND LIEDER SPIELERISCH LERNEN UND DARSTELLEN

In diesem Workshop lernen wir ein kurzes Gedicht oder Lied und machen unsere ersten Schritte in Richtung Bühnenauftritt. Die Kinder werden kleine Bühnenelemente wie Improvisationen und kurze Szenen auf der Bühne ausprobieren.

Leitung: Olga Popova, Gießen
Dauer: 1-3 Vormittage und/oder Nachmittage zu 90-120 Min.
Zeitraum: 20.-24.3., 14.-17.3., 27.-31.3.
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: KiTa

4. MANEGE FREI FÜR DEN ZIRKUS

Als mutige Artisten oder Clowns, als zahme oder wilde Tiere wird die Zirkusmanege zu unserem Spielraum. Das regt die Fantasie an und stärkt das Miteinander in der Gruppe.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg
Dauer: 1-3 Vormittage und/oder Nachmittage zu 90-120 Min.
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum oder Turnhalle mit Matten und Balanciermöglichkeiten
Altersgruppe: KiTa

5. MUTIG VORAN

In diesem Workshop wollen wir Übungen und Spiele erleben, die uns später helfen, womöglich die Bühne zu erobern. Vielleicht die erste Möglichkeit, mit Theaterspielen in Berührung zu kommen. Mit Spiel und Spaß - auf die Bretter die die Welt bedeuten. Sowohl mutige als auch nicht so mutige Teilnehmer*innen sollen auf ihre Kosten kommen.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt
Dauer: 1-3 Vormittage und/oder Nachmittage zu 90-120 Min.
Zeitraum: 20.+21.+23.+24.3., 6.+7.+9.+10.3., 13.+14.3., 27.+28.+30.+31.3.
Raum: großer Bewegungsraum,
Altersgruppe: KiTa



6. DIE PINGUINE MIT DEM ROTEN SCHNÄBELN

Direkt auf einem Eisberg brüten die Kaiserpinguine. Ihre Ruhe wird durch die Ankunft einiger kleiner Pinguine mit roten Schnäbeln erheblich gestört. Was nun, denn schließlich sind diese Rotschnäbel ja ganz anders, die können doch nicht zu uns gehören!

Wir spielen diese Geschichte mit der ganzen Klasse, mit viel Bewegung und Spaß.

Leitung: Eric Haug, Münster

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 21.-23.3., 28.-30.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, L)

7. ICH WÜNSCHT' ICH WÄR EIN HUHN ...

Basierend auf Nadia Buddes Bilderbuch „Und irgendwo gibt es den Zoo“ nähern wir uns spielerisch dem Wesen von Tieren an, beschäftigen uns mit fließenden darstellerischen Übergängen von Mensch zu Tier und zurück zu Mensch und lernen im fantasievollen Schau-Spiel uns selbst, unsere Fantasie und manche eigene Grenze kennen. Denn wir alle können uns mal fragen: Wieviel Tier steckt eigentlich in mir?

Leitung: Camil Morariu, Marburg

Dauer: 1-4 Vormittage zu 2-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

8. OHNE WORTE – THEATER OHNE SPRACHE

Theater ohne Sprache – geht das überhaupt? Ja, es geht sogar sehr gut! Und schon in kurzer Zeit kann man ein kleines Theaterstück auf die Bühne bringen. Dabei wird alles mit Hilfe von Körpersprache und Mimik erzählt. Unterstützt von vielleicht ein paar Requisiten und Musik.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 3-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.3., 23.-24.3., 13.3., 15.-17.3., 27.-31.3., 6.3., 8.3.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, ausreichend Stühle, zwei Tische

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: kmE, L)



9. KINDER HABEN RECHTE ODER GEBT DEN KINDERN DAS KOMMANDO!

Kinder haben Rechte. Sie sind in den UN-Konventionen verankert. Und mit diesen Rechten können wir einiges anstellen. Wir werden mittels Improvisationen und Gedankenspielen unsere Rechte überprüfen, erweitern, wenn nötig korrigieren und szenische Umsetzungen finden. Unsere Forderungen stellen wir dann vor, wenn es heißt: Herzlich Willkommen zur KUSS - Kinderkonferenz!

Leitung: Victoria Schmidt, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Klassenraum, Bewegungsraum, Musikraum, ggf. 2. Raum für Gruppenarbeit

Altersgruppe: Grundschule

10. WIR ERFINDEN EIN THEATERSTÜCK

Die Schüler*innen erfinden zusammen eine Geschichte. Dabei dürfen alle ihre Vorschläge dem Spielleiter zurufen. Jede Idee wird aufgenommen und muss von den Schüler*innen in die Erzählung eingebaut werden.

Anschließend wird diese Geschichte theatral umgesetzt, wobei die Schüler*innen nicht nur Personen, sondern auch Gegenstände und das Bühnenbild spielen sowie atmosphärische Geräusche und den Soundtrack beisteuern.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 3-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.3., 23.-24.3., 13.3., 15.-17.3., 27.-31.3., 6.3., 8.3.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Stühle

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: kmE, L)

11. VOM KLEINEN UND VOM GROSSEN MUT – MUTGESCHICHTEN –

Wenn wir von „Mutig sein“ sprechen, fallen uns sofort meist die großen Heldentaten ein: Jemand hat z.B. einen Bankräuber verjagt oder ein Menschenleben gerettet. Dabei sind wir doch jeden Tag ein wenig mutig, wenn wir uns in Alltagssituationen selbst überwinden müssen oder Herausforderungen stellen. Im Workshop gehen wir gemeinsam auf die Suche nach unseren Mutgeschichten, die wir – mutig, wie wir sind – szenisch darstellen.

Leitung: Patricia Jarry, Ettlingen

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-23.3., 16.+17.3.

Raum: großer Bewegungsraum mit Stühlen

Altersgruppe: Grundschule

12. GESCHICHTEN ERZÄHLEN, SPIELEN, ERFINDEN

Das ganze Leben ist voller Geschichten. Manche sind wahr, einige erfunden, viele werden immer wieder erzählt. Aber wie erzählt man eine Geschichte und was macht eine gute Geschichte aus? Wann ist sie spannend? Wir wollen herausfinden, was eine gute Geschichte ist, eigene Geschichten entwickeln, gemeinsam erzählen oder uns vom einzelnen erzählen lassen. Was kann die/der Zuhörer*in tun, um die/den Erzähler*in zu unterstützen? Und brauchen Geschichten eigentlich immer Worte? Finden wir es raus.

Leitung: Inga Blix, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, kmE, L)

13. KEINER IST ZU KLEIN, UM GROSS ZU SEIN

Wir erforschen, was uns wichtig ist, was uns Mut macht, wofür wir Mut brauchen und was wir brauchen, um mutig(er) zu sein. Über Worte, Bewegungs- und Stimmimprovisation, spielerische Bewegungen und auch festgelegte Bewegungssequenzen erzählen wir mit unseren Körpern. Und zwar so, dass alle ihre ganz einzigartige Bewegungssprache finden können.

Leitung: Joana Marcus, Warburg

Dauer: 2-5 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3.

Raum: großer Bewegungsraum, gerne Gymnastikraum

Altersgruppe: Grundschule

14. KOBOLDE UND AMEISEN

In dem kleinen Märchen aus Österreich schaffen ganz kleine mutige Tiere etwas, das die großen und starken Tiere nicht konnten. Der Workshop bietet die Möglichkeit, in ganz verschiedene Rollen zu schlüpfen, mal die Rolle eines frechen Kobolds, eines gefährlichen Wolfes oder einer kleinen Ameise auszuprobieren. So können die Kinder ihre Spielmöglichkeiten erweitern und Neues ausprobieren. Sie lernen grundlegende schauspielerische Übungen kennen, hören das Märchen und spielen am Ende gemeinsam die Geschichte.

Leitung: Melody Reich, Gelsenkirchen

Dauer: 1 Vormittag zu 3 Zeitstd.

Zeitraum: 22.-24.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Musikraum

Altersgruppe: Grundschule

15. MUTIG INS MUSICAL!

Singen, Tanzen, Spielen und das alles gleichzeitig. Wir nehmen uns ein Lied aus einem bekannten Musical und werden es nicht nur singen, sondern auch dazu einen Tanz einstudieren und uns schauspielerisch ausprobieren. Ich freue mich drauf, mit euch gemeinsam in die Welt der Musicals einzutauchen!

Leitung: Rebecca Schmieder, Nackenheim

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-23.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

16. „VON EINEM DER AUSZOG...“

„...das Fürchten zu lernen.“ So heisst doch das Märchen der Gebrüder Grimm. Und es erzählt vom Angst haben und vom sich Gruseln und sich Fürchten. Was aber, wenn wir alles anders machen? Wenn es bei uns um Mut geht und Mut haben? Wir erfinden gemeinsam mit Bewegung, mit Spielen aus dem Theater und viel Spaß ein neues Märchen und erzählen es uns: „Von einem der auszog, mutig zu sein“. Heisst mutig sein, gemeinsam und mit anderen zu sein? Oder sich alleine etwas zu trauen.

Leitung: Volker Stephan Lather, Gleichen

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 6.-10.3.

Raum: großer Klassenraum, großer Bewegungsraum, Musikraum, Aula

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, kmE, L)

17. WIE LEO WIEDER KÖNIG WURDE

– THEATERSPIEL NACH DEM BILDERBUCH VON MARCUS PFISTER –

Leo, der König der Tiere, wird von den anderen Tieren abgesetzt, weil er nur ein fauler Wichtigtuer ist. Nach und nach lernt er, anderen Tieren, die seine Hilfe brauchen, mit seiner Stärke beizustehen und wird so erst ein wirklicher König. In der Verkörperung von Tieren lernen schon die Kleinen, in eine Rolle zu schlüpfen. Die Geschichte bietet dazu einen Stoff, der sich zum Thema Klassengemeinschaft - Miteinander wertschätzend umgehen - eignet. Das Bilderbuch als Grundlage macht die Geschichte auch für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen zugänglich.

Leitung: Birgit Reibel, Frankfurt

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Musikraum, 2. Raum für Gruppenarbeit, KEINE Turnhalle

Altersgruppe: Grundschule

18. LUSTIGE UND VERRÜCKTE GESCHICHTEN ERFINDEN UND SPIELEN

Wir werden zu Themen, die die Kinder vorschlagen, improvisieren und Geschichten erfinden. Aus dem Improvisationsmaterial werden wir anschließend kleine Szenen bauen, die dann, je nach der verfügbaren Zeit, zu einem kleinen Theaterstück führen können. Die Kinder sollen sich vor dem Workshop ein paar Themen aussuchen. Mitzubringen ist vor allem Lust am Spielen!

Leitung: Olek Witt, Dresden

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.+21.3., 13.+14.3., 27.+28.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Turnhalle, Musikraum

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, kmE, L)

19. WIR BAUEN UNS EIN POWERHAUS

Du schaffst das. Glaub an Dich. Sei mutig. Immer wieder wird uns sowas gesagt. Aber es ist gar nicht so einfach, das immer umzusetzen. Und deshalb gehen wir die Schritte gemeinsam. Mittels Bewegungsimpros, gemeinsamer Gedankenspiele und Gruppenübungen entwickeln wir Texte und Spielszenen, mit denen wir unser eigenes Powerhaus kreieren können. Daraus kann ein gemeinsames Ritual für den Alltag entstehen oder sogar ein richtiges Stück!

Leitung: Victoria Schmidt, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Klassenraum, Bewegungsraum, Musikraum, ggf. 2. Raum für Gruppenarbeit

Altersgruppe: Grundschule

20. VOM BILD ZUM STÜCK – GESCHICHTEN ERFINDEN

Ausgehend von Bildern lassen die Schüler*innen ihre Fantasie spielen, entwickeln kleine Geschichten, die sie dann darstellerisch umsetzen und sich gegenseitig präsentieren. Wir beginnen mit einfachen Standbildern, die im Verlauf des Workshops nach und nach durch Bewegung und Sprache ergänzt werden.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.3., 23.-24.3., 13.3., 15.-17.3., 27.-31.3., 6.3., 8.3.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, ausreichend Stühle, zwei Tische

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: kmE, L)

21. DIE (KLIMA-) KONFERENZ DER TIERE

Angelehnt an Kästners „Konferenz der Tiere“ treffen sich die Tiere der Welt, um den Menschen ein Signal zu geben: Es reicht uns! Jedes Tier verteidigt seinen Lebensraum, formuliert was anders werden muss, und gemeinsam bereiten sie ihre eigene „Fridays for future“- Demo vor. Nehmt euch in Acht, den Tieren ist es ernst.

Leitung: Eric Haug, Münster

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 21.-23.3., 28.-30.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, L)

22. OHNE GRENZE(N)...SPIEL DICH MUTIG!

Spielerisch und mit viel Freude werden wir einfache Basic-Übungen zur Schauspielerei machen, um in Spiel-Situationen zu kommen. Dabei sind wir mit Stimme und Körper präsent.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt

Dauer: 1-3 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.+21.+23.+24.3., 6.+7.+9.+10.3., 13.+14.3., 27.+28.+30.+31.3.

Raum: großer Bewegungsraum, gerne auch Raum mit Bühne

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, kmE, L)

23. IM ZAUBERWALD

Im Zauberwald geschehen aufregende Dinge. Dort leben wilde Tiere, Zauberer, Kobolde, Hexen, Elfen, Vampire und viele andere Wesen. Und warum schleicht der Drache auf das Schloss zu? Droht Gefahr? Was wir im Zauberwald alles erleben, ergibt sich aus unseren gemeinsamen Spielideen.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum oder Turnhalle

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, kmE, L)

24. GEDICHTE UND LIEDER SPIELERISCH LERNEN UND DARSTELLEN

In diesem Workshop lernen wir ein kurzes Gedicht oder Lied und machen unsere ersten Schritte in Richtung Bühnenauftritt. Die Kinder werden kleine Bühnenelemente wie Improvisationen und kurze Szenen auf der Bühne ausprobieren.

Leitung: Olga Popova, Gießen

Dauer: 1-3 Vormittage zu 3 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 14.-17.3., 27.-31.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

25. ZIRKUS

Gemeinsam mit den Kindern erarbeite ich ein buntes Programm mit Akrobatik, Clownerie, Jonglage und Zauberei, das zum Abschluss des Workshops als Zirkusvorstellung aufgeführt wird!

Leitung: Thomas Reith, Dransfeld

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3.; 13.-17.3.; 27.-29.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Turnhalle

Altersgruppe: Grundschule

26. IN DER MÄRCHENWELT

In der Märchenwelt ist Mut gefragt. Hier gibt es keine Grenzen für unsere Fantasie. Wir verwandeln uns in Märchenfiguren, erfinden gemeinsam ein Märchen und entwickeln daraus unser ganz eigenes Theaterstück. Ziel dieses eintägigen Workshops ist es, eine bühnenreife Fassung unseres Märchens zu haben, die dann mit ein paar zusätzlichen Proben zur Aufführungsreife gebracht werden kann.

Leitung: Sabine Kröning, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-9.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule



27. KALEIDOSKOP DER MÖGLICHKEITEN

Wenn ich groß bin will ich ... werden. Im Kaleidoskop der Möglichkeiten wandern wir durch die Zukunftsträume der Kinder. Alles ist möglich, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Aber wie fühlt es sich an? Kann ich es jetzt schon mal erleben und mit meinem Körper nachspielen? Das Kaleidoskop der Möglichkeiten soll Mut machen zu träumen und sich alles greifbar vorstellen zu können. So können wir dem Tierarzt, dem Ritter der Königin oder dem Magier von morgen begegnen. Hauptsache wir haben Spass daran.

Leitung: Karen Remy, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 2-3 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 8.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Turnhalle

Altersgruppe: Grundschule

28. BÜHNENKAMPF. EIN WORKSHOP FÜR JÜNGERE

Im Bühnen- und Showkampf werden Kampfbewegungen und Kampfchoreografien aus verschiedenen Kampfstilearten trainiert, die dann auf der Bühne oder im Film angewendet werden. Dabei versuchen wir den Kampf so realistisch wie möglich aussehen zu lassen, ohne sich gegenseitig zu verletzen. Showkampf ist ein gutes Konzentrations-, Kommunikations-, Präzisions- und Körpertraining. Dazu gehören, Schlag- und Tritttechniken, akrobatische Einheiten (Handstand, Rad, Purzelbaum, Überschlag & Flugrollen), Sprungtechnik und Fallschule. Dazu kommen die Grundlagen im Schauspiel (Treffer ausspielen, unterschiedliches Spiel zwischen Helden und Schurken).

Leitung: Alexander Baab, Stromberg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 15.+16.3., 27.-30.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Fallschutzmatten,

Turngeräte für Aufwärmparcour

Altersgruppe: Grundschule

29. MUTIG NEUE WELTEN BEIM FINGERSPIEL LEBENDIG WERDEN LASSEN

Für diesen Workshop reicht ein wenig Handmalfarbe und schon verwandeln sich Kinderhände in mutige und furchtlose Tiergestalten, in Zebras, Elefanten oder Spinnen, die uns von ihrem Umgang mit Ängsten erzählen und berichten, wie sie stark und mutig wurden. So können die Kinder ihrer Fantasie sowie ihren Händen freien Lauf lassen und dabei lernen, Grenzen zu überwinden und sich sowie anderen Mut zu machen. Die Mut-Mach-Geschichten bestimmen die Teilnehmenden selbst oder sie lassen sich von Kinderbüchern inspirieren.

Leitung: Lara Paschold, Wien

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 27.+28.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, kmE, L)

30. MUT REIMT SICH AUF WUT

Wird euch auch so oft gesagt, dass ihr nicht so wütend sein sollt? Hier dürft ihr es sein. Denn wir erforschen in Improvisationen, Bewegungsübungen und weiteren Theatermitteln dieses so (überlebens-) wichtige Gefühl: Wut. Die kann uns dazu bringen, über uns hinauszuwachsen, Dinge zum Besseren zu wenden. Das zeigt die Geschichte. Und wir wollen unsere Wut genau dafür nutzen und entwickeln Spielszenen, vielleicht sogar ein richtiges Stück, für unseren Mut zur Wut!

Leitung: Victoria Schmidt, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Klassenraum, Bewegungsraum, Musikraum, ggf. 2. Raum für Gruppenarbeit

Altersgruppe: Grundschule

31. MÄRCHENSPIELZEIT!

Das Hören und Spielen von Märchen stärkt die Resilienz bei Kindern, der Umgang mit den reichen Märchenwelten fördert die Fantasie. Märchen erzählen in starken Bildern von Herausforderungen, Hilfe und Hoffnung. In diesem Workshop hören die Kinder ein frei erzähltes Märchen, malen Bilder und setzen sie spielerisch um. In Absprache mit der Lehrperson wird das Märchen gewählt.

Leitung: Melody Reich, Gelsenkirchen

Dauer: 1 Vormittag zu 3 Zeitstd.

Zeitraum: 22.-24.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Musikraum, räumliche Möglichkeit zum Malen

Altersgruppe: Grundschule

32. THEATER MIT GERÄUSCHEN

Die Schüler*innen erfinden gemeinsam Szenen, die sie darstellen und dabei mit selbstgemachten Soundeffekten untermalen. Dabei erlernen sie Grundtechniken der Pantomime und welche Geräusche sie mit ihrem eigenen Körper, aber auch mit einfachen Gegenständen erzeugen können.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.3., 23.-24.3., 13.3., 15.-17.3., 27.-31.3., 6.3., 8.3.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, ausreichend Stühle, zwei Tische

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: kmE, L)

33. ZIRKUS-ARTISTEN

Akrobatik, Tücherjonglage, Clownsnummern, Einradfahren, Pois, Balancieren, Stelzen laufen, Bauchtanz – der Klassenraum wird zur Manege und wir werden zu Artisten!

Leitung: Iva Vodickova, Gleichen

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3.

Raum: kleine Turnhalle oder großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

34. STARKE KINDER

Was ist Stärke? Kann es Stärke ohne Schwäche geben? Was macht starke Kinder aus? Wir erkunden die Welt der Starken und Schwachen mit Improvisationen, Übungen, entwickeln Spielszenen und eigene Geschichten, die uns der Frage ein Stück näher bringen: Was für starke Kinder wollen wir sein?

Leitung: Victoria Schmidt, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, 2. Raum für Gruppenarbeit

Altersgruppe: Grundschule

35. VON EINEM DER AUSZOG, DEN MUT ZU FINDEN

In der Märchenwelt ist Mut gefragt. Hier gibt es keine Grenzen für unsere Fantasie. Wir verwandeln uns in Märchenfiguren, erfinden gemeinsam ein Märchen und entwickeln daraus unser ganz eigenes Theaterstück. Mit Proben und professionellen Regieanweisungen entsteht eine aufführungsreife Theaterfassung eines eigenen Märchens.

Leitung: Sabine Kröning, Marburg

Dauer: 2-3 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-9.3.

Raum: großer Klassenraum

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, kmE, L)



36. THEATER? KLAR, MACHEN WIR!

Aus dem Nichts heraus Theater spielen. Das ist Improvisationstheater. Wir brauchen nur Fantasie, unseren Körper, Stimme, Teamgeist, etwas Mut, Übung und ganz viel Spaß. Schon entstehen spannende und verrückte Szenen. Wir wollen spielerisch die Regeln des Improtheaters erlernen und die Geschichten erzählen, die euch wichtig sind, der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Leitung: Inga Blix, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großes Klassenzimmer oder Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, kmE, L)

37. THEATER! SPIELEN! LERNEN!

Mit einfachen Übungen lernen die Kinder Spielfreude, Selbstkompetenzen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Alle Kinder werden ermutigt, eigene schauspielerische Fähigkeiten zu entdecken und auszuprobieren. Nicht das Auswendiglernen von Texten steht hier im Vordergrund, sondern Spontaneität, Mut und Lust am Spielen. Für die Teilnahme sind keine Theaterkenntnisse nötig.

Leitung: Olek Witt, Dresden

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.+21.3., 13.+14.3., 27.+28.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Turnhalle, Musikraum

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: gE, kmE, L)

38. ABENTEUER IN DER KLANGWELT

In der Klangwelt werden Helden gebraucht. Von Klängen beflügelt macht sich unsere Fantasie auf den Weg. Wir erfinden gemeinsam eine kleine Abenteuergeschichte, in der jeder Charakter seine eigene „Melodie“ hat. Mit Hilfe von meinen wundervollen Klanginstrumenten entsteht so ein stimmungsvolles Theaterstück.

Leitung: Sabine Kröning, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-9.3.

Raum: großer Klassenraum

Altersgruppe: Grundschule

39. KLASSENTREFFEN DER HELDEN UND HELDINNEN

Mutige Helden und Heldinnen! Wollen wir nicht alle manchmal wie sie sein, weil sie die Welt mit ihren Kräften verändern können? Theaterspielen ermöglicht uns genau das! Alles kann dabei gespielt werden, wir müssen es nur erfinden. In diesem Workshop verwandelt sich die ganze Klasse in kleine und große Helden und Heldinnen. In kleinen Szenen treffen sie aufeinander und überlegen, wie sie gemeinsam etwas bewegen können.

Leitung: Patricia Jarry, Ettlingen

Dauer: 1-3 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-23.3., 16.+17.3.

Raum: großer Bewegungsraum mit Stühlen

Altersgruppe: Grundschule



40. HÖRSPIEL-WORKSHOP

Der Workshop besteht aus zwei Teilen. In Teil 1 erfinden die Schüler*innen eine Geschichte und arbeiten Dialoge aus. In Teil 2 probieren sie aus, welche Geräusche sie mit ihrem eigenen Körper, aber auch mit einfachen Gegenständen erzeugen können. Dann werden die Dialoge und die Geräusche aufgenommen. Das Ergebnis wird dann vom Theaterpädagogen bearbeitet und der Lehrkraft als Audiodatei zur Verfügung gestellt.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.3., 23.-24.3., 13.3., 15.-17.3., 27.-31.3., 6.3., 8.3.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, ausreichend Stühle, zwei Tische

Altersgruppe: Grundschule (Förderschule: kmE, L)

41. DAS SPIEL MIT LICHT UND SCHATTEN

Ein Kind wird in eine Flasche gezaubert und vielarmige Wesen durchqueren einen düsteren Wald – das Schattentheater ermöglicht viele Illusionen. Wir erkunden die unterschiedlichen Wirkungen der Schatten unseres Körpers und verschiedener Gegenstände und die besonderen Effekte je nach Abstand zur Lichtquelle. Mithilfe unserer Körper, verschiedener Requisiten und bemalter Folien entsteht eine faszinierende Geschichte.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: verdunkelbarer Raum, Overheadprojektor, Möglichkeit zum Spannen eines Seils (für den Vorhang) quer durch den Raum

Altersgruppe: Grundschule Kl. 3+4 (Förderschule: gE, kmE, L)

42. DU DA HIN, IHR DA HIN

EIN WORKSHOP ZUR REGIEFÜHRUNG VON KINDERN

Wir alle wollten doch immer mal das Sagen haben. Entscheiden, wie die Geschichte weitergeht und welche Person wie was spielen soll. HIER kommen alle mal an die Reihe. Mit Hilfe des „Mischpult-Prinzip“ nach Maike Plath, lernen die Kinder das Theater als einen Raum kennen, in dem sie selbst kreieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Das Ziel ist es, jedes Kind die Verantwortung für die ganze Gruppe übernehmen zu lassen, so den Mut zu finden, eigene Ideen umzusetzen und live zu sehen.

Leitung: Tamira Kalmbach, Gießen

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 27.-31.3.

Raum: großer Klassenraum

Altersgruppe: Grundschule

43. DIE SACHE MIT DEM MUT

Wir alle gruseln uns hin und wieder: Im Dunkeln, wenn es stürmt oder gewittert, auf dem Dachboden, im Keller oder abends, wenn es im Haus ruhig wird, denn dann könnte das Monster im Schrank oder unter dem Bett darauf warten, uns zu erschrecken. Da fällt es manchmal schwer, mutig zu sein, doch gemeinsam schaffen wir das! Mit verschiedenen Theaterspielen begegnen wir gemeinsam den Gefühlen Angst und Mut, und die Kinder können mit ihrer eigenen Fantasie und Erfahrung kurze Szenen entstehen lassen.

Leitung: Werner Alderath, Grevenbroich

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.+21.3., 13.+14.+17.3., 27.+28., 30.+31.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Gymnastikraum

Altersgruppe: Grundschule

44. HIER BIN ICH MUTIG! HIER SIND WIR MUTIG!

Was heißt es, mutig zu sein? Wann bin ich mutig und wann wünsche ich mir mehr Mut?

Am Beispiel einer Mutgeschichte, die vier Tiere erleben, entdecken wir gemeinsam, wie vielfältig und individuell Mut sein kann und wie man sich gegenseitig Mut macht. In dem Workshop geht es darum, sich zu zeigen und als ein Teil der Gruppe eigenständig zu handeln - um am Ende selbstbewusst sagen zu können: "Hier sind wir mutig!"

Leitung: Jane Dreiss, Marburg
Dauer: 1 Vormittag zu 3-4 Zeitstd.
Zeitraum: 20.-24.3., 27.-31.3.
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule

45. ERZÄHLE TIERISCH-GUTE GESCHICHTEN!

Das Erzählen von Geschichten kann begeistern und in Fantasiewelten führen! Ich beginne mit einer Traumgeschichte. Zwischendurch machen wir ein paar Spiele zum Mutigwerden und Kennenlernen. Lustige Sprech- und Atemübungen helfen uns, das deutliche und angenehme Sprechen zu üben. Zum Schluss versuchen wir selbst kreativ zu werden! Jeder sucht sich ein (Lieblings-)Tier aus, und wir überlegen uns, wie es sich verhält und wie es wohl sprechen würde, und spielen es. Wer mag, kann sich verkleiden.

Leitung: Regine Manon Böhm, Marburg
Dauer: 1-3 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
Zeitraum: 21.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.
Raum: großer Klassenraum mit Kissen, Decken, Matten
Altersgruppe: Grundschule

46. HÖR MA!

Theater für die Ohren: Wir entwickeln ein „Live-Hörspiel“ mit Sprechrollen, Geräuschen und mehr. Unser Hörtheater wird dann, anstatt es aufzunehmen, direkt präsentiert. Das Publikum lauscht aufmerksam (vielleicht mit verbundenen Augen?), während ihr erzählt und untermalt. Als Grundlage können wir eine Geschichte nehmen, die euch bewegt, oder ein Thema, über das ihr dringend etwas zu sagen habt.

Leitung: Lara Mehler, Marburg
Dauer: 2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.
Raum: großer Klassenraum, Musikraum mit Instrumenten
Altersgruppe: Grundschule

Bitten Sie die teilnehmenden Kinder,
 an allen Workshops-Tagen
 bequeme Kleidung mitbringen!

47. WÜNSCH DIR WAS! EINE REISE INS GLÜCK?

In dem Theaterworkshop nehmen wir die Kinder mit auf eine fantastische Reise durch Zeit und Raum. Sie gestalten verschiedene Szenen, in die sie sich mittels einer wundersamen Rakete katapultieren. Im Rahmen des Workshops wird gebaut, gestaltet und Theater gespielt.

Ziel ist ein Auftritt bei der Workshop-Präsentation am Freitag, 24. März um ca. 16.00 Uhr im Theater am Schwanenhof!

Leitung: Thomas Reith, Hanna Reinhard, Dransfeld
Dauer: 4-5 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.
Zeitraum: 20.-24.3.
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule Kl. 3+4, Sek I Kl. 5+6

48. MUT-RÄUME

Wer wünscht sich nicht manchmal, woanders zu sein oder einfach nur den Raum, wo er ist, nach seinen Wünschen zu verändern?

Durch Einsatz von Körper, Stimme und improvisiertem Spiel werden wir Räume durchschreiten und neu entdecken: Sowohl in der Fantasie als auch konkrete reale Räume. Kreativität wird gefordert und gefördert.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt
Dauer: 1-3 Vormittage zu 4 Zeitstd.
Zeitraum: 20.+21.+23.+24.3., 6.+7.+9.+10.3., 13.+14.3., 27.+28.+30.+31.3.
Raum: großer Bewegungsraum, gerne auch Raum mit Bühne
Altersgruppe: Grundschule, Sek I (Förderschule: gE, kmE, L)

49. MUTIG NEUE WELTEN IM SCHATTENTHEATER ERFINDEN

Das Schattentheater bietet unendliche Möglichkeiten, um imaginäre Figuren und neue Welten zu erfinden, in denen wir unsere Ängste und Sorgen hinter uns lassen und furchtlos unsere Zukunft gestalten können. Hierfür benötigen wir nur Papier, Schere und einen Tageslichtprojektor, um unsere Mut-Vorstellungen sichtbar werden zu lassen, sowie unsere Fantasie und Kreativität für das Schattenspiel. Die Mut-Mach-Themen bestimmen die Teilnehmenden oder sind von Kinderbüchern inspiriert.

Leitung: Lara Paschold, Wien
Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.
Zeitraum: 20.-24.3., 27.+28.3.
Raum: abdunkelbarer, großer Bewegungsraum, Tageslichtprojektor
Altersgruppe: Grundschule, Sek I (Förderschule: gE, kmE, L)

ANMELDUNG

Anmeldung für einen Workshop (WS)
der 26. Hessischen
Kinder- und Jugendtheaterwoche
in Marburg 19. März bis 25 März 2023
Anmeldeschluss 31.1.2023

Nutzen Sie idealerweise unser online-Buchungs-
formular unter „Workshops buchen“ auf unserer
Internetseite.

www.theater-spielen-workshops.de

Alternativ senden Sie uns die Anmeldung per
Mail mit allen hier aufgeführten erforderlichen
Angaben an:

info@theater-spielen-workshops.de

Oder Sie schicken dieses Papierformular per Post
an:

SchulKultur e.V., Körnerstraße 17, 35039 Marburg

Institution (Schule/Einrichtung):

Name: _____

Adresse: _____

Tel. Sekretariat: _____

E-Mail: _____

Kontaktperson:

(Geben Sie unbedingt Kontaktdaten an, unter denen wir Sie
direkt persönlich erreichen können.)

Name: _____

Telefon (privat): _____

Persönliche E-Mail: _____

Angaben zu den Schüler*innen

Anzahl: ____ männlich ____ weiblich

Alter: von ____ bis ____ Jahren Klasse: ____

Befinden sich behinderte Kinder in der Gruppe?

ja nein

Anzahl / Art der Behinderung:

ANMELDUNG

Erstwahl / bevorzugte Wahl

WS-Nr.: _____

WS-Leiter*in: _____

WS-Titel: _____

mögliche Durchführungstermine:
(siehe WS-Angebot)

Wir können an allen angegebenen Tagen.

Wir können nur an diesen Wochentagen:

Mo Di Mi Do Fr

Wir können leider nur an folgenden Tagen:

gewünschte Workshoplänge:
(Mehrfachwahl möglich)

1-tägig 2-tägig 3-tägig 4-5-tägig

Zweitwahl / alternative Wahl

Bitte wählen Sie hier etwas aus dem Angebot eines/r ande-
ren Workshopleiter*in aus, falls der/die Workshopleiter*in
der Erstwahl überbucht sein sollte.

WS-Nr.: _____

WS-Leiter*in: _____

WS-Titel: _____

mögliche Durchführungstermine:
(siehe WS-Angebot)

Wir können an allen angegebenen Tagen.

Wir können nur an diesen Wochentagen:

Mo Di Mi Do Fr

Wir können leider nur an folgenden Tagen:

gewünschte Workshoplänge:
(Mehrfachwahl möglich)

1-tägig 2-tägig 3-tägig 4-5-tägig

50. BODY-PERCUSSION

Unser Körper als Trommel! Von rhythmischen Übungen bis zum Musikstück durch Klatschen, Schnipsen, Stampfen und Steppen.

Leitung: Iva Vodickova, Gleichen

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3.

Raum: kleine Turnhalle oder großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule, Sek I

51. BÜHNE FREI FÜR STARS UND PANNEN

Ihr spielt eine Band samt Techniker und Crew, die ein Musik-Video erstellen wollen. Der Manager gibt letzte Anweisungen, Masken- und Kostümbildner stylen noch mal nach, Tontechnik und Kameraleute sind bereit. Ton ab, Kamera läuft - ein Sänger niest, ein Kabel verheddert sich ... Gemeinsam geht es mit viel Spaß durch all eure selbst entwickelten Pannen und Szenen. Wer ihr seid, was alles passiert und wie es endet, entscheidet allein eure Fantasie.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule Kl. 4, Sek I Kl. 5-8
(Förderschule: gE, kmE, L)

52. MUTIG IMPROVISIEREN

Aus dem Moment heraus Theater spielen – das ist Improvisationstheater. Dafür benötigen wir nur unseren Körper und unsere Stimme. Hierzu erschaffen wir kurze improvisierte Szenen, in denen wir Spannendes oder Berührendes zeigen und zugleich unsere Spontaneität, Kreativität sowie unseren Mut-„Muskel“ trainieren. So erlernen wir spielerisch die Grundregeln des Improvisationstheaters, um anschließend furchtlos drauflos zu improvisieren und mutig die Grenzen unserer Ängste sowie Erfahrungen zu überwinden.

Leitung: Lara Paschold, Wien

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 27.+28.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule, Sek I (Förderschule: gE, kmE, L)



53. SECHSE KOMMEN DURCH DIE GANZE WELT – THEATERSPIEL NACH EINEM MÄRCHEN DER BRÜDER GRIMM

Ein Mann erstreitet vom König seinen gerechten Lohn. Dazu braucht er einige Helfer: den Starken, den Schnellen, den Coolen und andere. Dazu gibt es eine Prinzessin, die gar nicht heiraten will. Und einen Sieg der Gerechtigkeit. Das Märchen enthält viel Stoff zur Frage - Was ist meine Stärke? Welche Eigenschaften brauche ich, um mich in der Welt zu behaupten? Fragen, die ältere Kinder beschäftigen. Und da wir alle unterschiedliche Stärken haben, kommt man gemeinsam wohl am besten zum Ziel... Das Märchen bietet mit seinen unterschiedlichen Szenen Spielmöglichkeiten für die gesamte Klasse.

Leitung: Birgit Reibel, Frankfurt

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Musikraum, 2. Raum für Gruppenarbeit, KEINE Turnhalle

Altersgruppe: Grundschule Kl. 3+4, Sek I Kl. 5+6

54. MUTIGE HELD*INNEN

Was ist ein/e Held*in? Die Bandbreite ist sehr groß: Es können Idole, Stars, Vorbilder, Comicfiguren, aber auch historische Persönlichkeiten sein. Ob Traumhelden oder reale Menschen. Ob Helden der Vergangenheit, der Gegenwart oder der Zukunft. Alles ist möglich. Spielerisch improvisieren wir Szenen mit mindestens einer/m Held*in, die uns hoffentlich mutig machen und unser Selbstvertrauen stärken.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt

Dauer: 1-3 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.+21.+23.+24.3., 6.+7.+9.+10.3., 13.+14.3., 27.+28.+30.+31.3.

Raum: großer Bewegungsraum, gerne auch Raum mit Bühne

Altersgruppe: Grundschule, Sek I (Förderschule: gE, kmE, L)

55. HÖMMA! WAT IS'?

Heutzutage wird überall viel geredet, aber hören wir uns überhaupt noch zu? Versteht man einander noch, wenn man mit der ganzen Welt verbunden ist? Wieviel Sprache brauchen wir, damit wir uns wirklich mitteilen? Und was haben unsere Körper zu erzählen? Wir erforschen in einer lustvollen Theaterreise Körper und Stimme und machen uns in verschiedenen entschleunigenden Übungen, Spielen und Szenen deren Einsatz bewusst.

Leitung: Camil Morariu, Marburg

Dauer: 1-4 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Gymnastikraum

Altersgruppe: Grundschule, Sek I

56. LUSTIGE SZENEN UND GESCHICHTEN

Wir erspielen uns kleine Szenen und komisch-witzige Situationen. Zusammengesetzt ergeben sie möglicherweise eine kleine, ungewöhnliche Geschichte. Dafür nutzen wir Elemente der Übertreibung, Nachahmung, Verfremdung und überraschender Wendungen.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule Kl. 3+4, Sek I Kl. 5
(Förderschule: kmE, L)

57. WAS IST MUT? HELD*INNEN IN MÄRCHEN

Hänsel und Gretel, das tapfere Schneiderlein oder der gestiefelte Kater. Sie alle eint, dass sie sich den Herausforderungen stellen und in diesen über sich hinauswachsen. In diesem Workshop werden berühmte Szenen aus der Märchenwelt nachgestellt und den Teilnehmer*innen wird ermöglicht, in nachgespielten Szenen mutig zu sein. Wir untersuchen spielerisch, was Mut ist, und finden heraus, wie wir selbst in diesen Situationen handeln würden.

Leitung: Camil Morariu, Marburg

Dauer: 1-3 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Gymnastikraum

Altersgruppe: Grundschule, Sek I



58. THEATERSPIELE, IMPROVISATIONEN

Theaterspiele machen Spaß, fördern die Gemeinschaft und führen Schritt für Schritt ans Theaterspielen heran. Hier kann sich jede/r ausprobieren und erfahren, wie aus dem Nichts kleine Szenen entstehen.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule Kl. 3+4, Sek I Kl. 5,
auch für Theater-AGs und Vereine
(Förderschule: gE, kmE, L)

59. MEINE LIEBE SUMMT IN BLAU

Inspiriert von dem Stück „Ich lieb dich“ von Kristo Sagor möchte ich mich mit Kindern auf die Suche machen, wie Liebe aussehen kann, was das Gefühl eigentlich ausmacht, wo wir es spüren, und vor allem, wie wir die Menschen und Dinge sehen, für die unser Herz diesen besonderen Raum öffnet. Gemeinsam entwickeln wir kleine szenische Skizzen der Dinge und Menschen, die wir lieben und pausen diese auf die Bühne ab. Wir wollen an der Liebe forschen, weil sie die größte Quelle unsere Mutes ist, den wir in diesen Tagen gut brauchen können.

Leitung: Jorien Gradenwitz, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 21.+22.3., 13.-17.3., 9.+10.3.

Raum: Bewegungsraum, Turnhalle, Gymnastikraum

Altersgruppe: Grundschule, Sek I Kl. 5+6

60. SISU ODER ANLEITUNG ZUM MUT

Sisu ist ein finnisches Lebensgefühl, dass sich am besten mit Ausdauer, Willensstärke und Resilienz umschreiben lässt. Sisu umfasst alle unsere Lebensbereiche. Besonders in diesen Zeiten stellt sich doch die Frage: Wie wollen wir denn leben? Jetzt und in Zukunft? Lasst uns wagemutig in Improvisationen, Gedankenspiele und weiteren Theaterübungen Ideen sammeln und ganz neue entwickeln. Und vielleicht stellen wir ganz nebenbei unser eigenes Sisu her!

Leitung: Victoria Schmidt

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Klassenraum, Bewegungsraum, Musikraum,
ggf. 2. Raum für Gruppenarbeit

Altersgruppe: Grundschule, Sek I

61. DREI WÜNSCHE FREI

NACH DAS KALTE HERZ VON WILHELM HAUFF

Die Geschichte über den armen Köhler Peter Munk, der im Tausch für Reichtum und Ansehen sein warmes Herz hergibt, steht im Zentrum dieses fantasiereichen Workshops, in dem wir uns über diverse Spiele und improvisierte Szenen in verschiedenen Rollen ausprobieren dürfen. Was wünscht man sich und warum? Wieso möchte man so gerne jemand anderes sein als man selbst? Wir werden uns gemeinsam auf eine spannende Reise begeben und die (Un-)Tiefen unseres Mutes kennenlernen!

Leitung: Camil Morariu, Marburg

Dauer: 1-4 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Gymnastikraum

Altersgruppe: Grundschule, Sek I

62. UND LOS GEHT 'S – IMPROVISATIONSTHEATER

Aus dem Nichts heraus Theater spielen. Das ist Improvisationstheater. Wir brauchen nur Fantasie, unseren Körper, Stimme, Teamgeist, etwas Mut, Übung und ganz viel Spaß. Schon entstehen spannende und verrückte Szenen. In diesem Workshop wollen wir spielerisch die Regeln des Improtheaters erlernen und erste kleine freie Szenen improvisieren. Ob tragisch, komisch, fantastisch, banal, erfunden oder selbst erlebt, der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Nur eins ist wichtig: Spaß soll es machen.

Leitung: Inga Blix, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I (Förderschule: gE, kmE, L)

63. VON DEN BUCHSEITEN AUF DIE BÜHNE

Wenn wir ein Buch lesen, haben wir schnell ganz eigene Bilder im Kopf von dem, was da im Buch geschieht. Wir wollen das Buch, das die Klasse gerade liest, „auf den Kopf stellen“, unsere Bilder nehmen, um sie auf die Bühne zu bringen. Vielleicht entdecken wir ja ganz neue Seiten in dem Buch, die uns bisher verborgen blieben.

Leitung: Eric Haug, Münster

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 21.-23.3., 28.-30.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I (Förderschule: gE, L)

64. MUT-WUT

Wut ist gut. Sie weckt unseren Überlebensinstinkt. Sie zuzulassen und aus ihr eine Schöpfungskraft zu entwickeln, erfordert Mut. Wir erforschen in Improvisationen, Bewegungsübungen und weiteren Theatermitteln dieses Gefühl: Wut. Und seine Folgen. Positive wie negative. Die Menschheitsgeschichte, die Medien sind voll davon. Am Ende sind wir vielleicht nicht weniger wütend. Aber wir haben die Wut definitiv gut genutzt. Und das macht uns Mut!

Leitung: Victoria Schmidt, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Klassenraum, Bewegungsraum, Musikraum, ggf. 2. Raum für Gruppenarbeit

Altersgruppe: Sek I

Bitten Sie die teilnehmenden Kinder,
an allen Workshops-Tagen
bequeme Kleidung mitbringen!

65. COURAGE

Manchmal muss man sich einmischen. Wenn jemandem ein Unrecht geschieht. Oder wenn andere sich streiten. Sich trauen. Brücken bauen. Courage zeigen. Klingt gar nicht so leicht?! Mit Theaterspielen und Bewegung stellen wir uns leichten und schwierigen Situationen, in denen es gut tut, den Mund aufzumachen und zu sagen, was man denkt. Keine Angst, dabei darf und wird auch viel gelacht werden!! Vielleicht stellen wir so fest, dass Mut haben und Courage zeigen richtig Spaß machen kann.

Leitung: Volker Stephan Lather, Gleichen

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 6.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Musikraum, Aula

Altersgruppe: Sek I (Förderschule: gE, kmE, L)

66. BILDET RUDEL!

Welches Tier schlummert in euch? Wir wecken es auf und erschaffen mal verspielte, mal düstere Tierwesen, die das Überleben des Planeten in den Fokus rücken. Sie sammeln Müll und sind selbst damit verwachsen, sie provozieren oder sind einfach da, in Kostümen im Trashion-Style. In einer Werkphase probiert ihr den Upcycling-Kostümbau selbst aus und kreiert etwas für euer Wesen. Dieser Workshop ist angelehnt an das Projekt „Fauna Rising“ von ACTeasly e.V..

Leitung: Lara Mehler, Marburg

Dauer: 3-4 Vormittage zu 4 Stunden

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Klassenraum, Werkraum mit Material

Altersgruppe: Sek I

67. MIT MUT FANGEN DIE SCHÖNSTEN GESCHICHTEN AN

Der Titel ist Programm, weil der Titel sehr wahr ist. Wir wollen Geschichten sammeln über Menschen, die wir mutig finden. Oder unsere eigenen Mut-Geschichten erzählen. Wir wollen andere inspirieren, Mut zu finden, wo alles dunkel scheint. Wir wollen unsere Geschichten auf die Bühne bringen, damit sie weiter erzählt werden. Damit wir alle mutig weitergehen.

Leitung: Eric Haug, Münster

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 21.-23.3., 28.-30.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I (Förderschule: gE, L)

68. MUTIG GETANZT

– IMPROVISIERTER AUSDRUCKSTANZ

Inspiziert von der Musik, wollen wir in diesem Workshop zu einem natürlichen Körper- und Bewegungsausdruck zurückkehren und mutig unsere Ängste überwinden. Dafür wird es ausreichend Zeit zum Aufwärmen, Hineinspüren sowie Wiederholen und Vertiefen geben. Während des Workshops entdecken wir über dynamische Bewegungsabläufe unseren Körper, erfreuen uns an der eigenen Bewegung und kommen dabei immer mehr ins freie Tanzen. So finden wir unsere individuelle Bewegungssprache, um im freien Ausdruckstanz unsere Geschichten von Angst, Mut und Hoffnung zu erzählen.

Leitung: Lara Paschold, Wien

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 27.+28.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Musikanlage

Altersgruppe: Sek I+II (Förderschule: gE, kmE, L)

69. ROMEO UND JULIA

ODER LIEBE IST STÄRKER ALS DER TOD

Romeo und Julia lieben sich. Gegen alle Widerstände ihrer zerstrittenen Familien. Liebe, Kampf und Leidenschaft pur bei Shakespeare. Die Story enthält Themen, die für Jugendliche auch heute noch aktuell sind: rivalisierende Gangs, Konflikte mit den Eltern, die erste Liebe. Und eben auch Schattenseiten wie Zwangsheirat und testosterongesteuerte Gewalt junger Männer. Wir arbeiten mit den Mitteln chorisch - choreographischen Theaters, das eine Beteiligung der ganzen Klasse ermöglicht.

Leitung: Birgit Reibel, Frankfurt

Dauer: 1-5 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Musikraum, 2. Raum für Gruppenarbeit, KEINE Turnhalle

Altersgruppe: Sek I+II

70. PHYSICAL ACTING

Physical Acting macht die Jugendlichen mit wichtigen Elementen des Schauspielens vertraut: mit dem eigenen Körper und seinen unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten, mit dem Gefühl für die Gruppe, für Raum, Zeit und Rhythmus. Die Entwicklung von Figuren und Charakteren erfolgt über den körperlichen Ausdruck inklusive Stimme.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I ab Kl. 9, Sek II
auch für Theater-AGs ab 13 J.
(Förderschule: gE, kmE, L)

71. BÜHNENKAMPF. EIN WORKSHOP FÜR GROSSE

Im Bühnen- und Showkampf werden Kampfbewegungen und Kampfchoreografien aus verschiedenen Kampfstilarnten trainiert, die dann auf der Bühne oder im Film angewendet werden. Dabei versuchen wir den Kampf so realistisch wie möglich aussehen zu lassen, ohne sich gegenseitig zu verletzen. Showkampf ist ein gutes Konzentrations-, Kommunikations-, Präzisions- und Körpertraining. Dazu gehören Schlag- und Tritttechniken, akrobatische Einheiten (Handstand, Rad, Purzelbaum, Überschlag & Flugrollen), Sprungtechnik, Fallschule und Umgang mit Showkampfwaffen. Dazu kommen die Grundlagen im Schauspiel (Treffer ausspielen, unterschiedliches Spiel zwischen Helden und Schurken).

Leitung: Alexander Baab, Stromberg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 5 -6 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 15.+16.3., 27.-30.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Fallschutzmatten

Altersgruppe: Sek I +II



72. VERANTWORTLICH, STARK UND MUTIG

ZUKUNFTSBILDER IM STATUEN-THEATER ENTWICKELN

Mit Hilfe von Körpersprache, Körperhaltung und Mimik werden Statuen-Bilder gebaut. Dabei arbeiten wir mit Raum, Geschwindigkeit, Rhythmus und Stimme. So entwickeln die Teilnehmenden zuerst ein Standbild ihrer Realität, bevor sie dieses in ein mutmachendes Zukunftsbild verändern. Mit Hilfe von Übergangsbildern versuchen die Teilnehmenden anschließend herauszufinden, welche Handlungsperspektiven sie haben und mit welchen Schritten sie die Wirklichkeit so verändern können, dass diese ihnen weniger Angst macht. So erleben die Teilnehmenden, dass sie verantwortlich, stark und furchtlos ihre Zukunft gestalten und so zu mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Diskriminierungsfreiheit beitragen können.

Leitung: Lara Paschold, Wien

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 27.+28.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I+II (Förderschule: gE, kmE, L)

73. LIVE-HÖRSPIEL

Die Schüler*innen erfinden gemeinsam Szenen, die sie darstellen und dabei mit selbstgemachten Soundeffekten untermalen. Dabei erlernen sie Grundtechniken der Pantomime, und welche Geräusche sie mit ihrem eigenen Körper, aber auch mit einfachen Gegenständen erzeugen können.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu je 3-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.3., 23.-24.3., 13.3., 15.-17.3., 27.-31.3., 6.3., 8.3.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, ausreichend Stühle, zwei Tische

Altersgruppe: Sek I+II (Förderschule: kmE, L)

74. UND WENN ICH NICHT WILL?!

In diesem Workshop proben wir den Aufstand. Es geht um Dinge, die ihr tun müsst, obwohl ihr es nicht wollt. Welche findet ihr sinnvoll, wo erlebt ihr Ungerechtigkeit? Wir probieren mit Methoden des politischen Theaters aus, wie sich Missstände ändern und Wünsche erfüllen können. Am Ende steht eine Botschaft an die Welt – ob mit Theater, Video oder Installation: Hauptsache, sie sitzt!

Leitung: Lara Mehler, Marburg

Dauer: 2-4 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Klassenraum

Altersgruppe: Sek I ab Kl. 9 + Sek II

75. IM ZEITUNGS-THEATER MUTIG NEUE WELTEN ENTDECKEN

Weil Nachrichten oftmals unsere Ängste „füttern“, wollen wir in diesem Workshop entdecken, wie ein Perspektivenwechsel sowie eine kritische Auseinandersetzung mit den Printmedien hilft, Verantwortung zu übernehmen, um stark und furchtlos die eigene Zukunft mitzugestalten. Hierzu werden wir Zeitschriften, Bücher, Internetartikel etc. zerstückeln, kürzen, wiederholen, intonieren, einzeln oder im Chor, ein- oder mehrstimmig vortragen und verfremdet auf-führen.

Leitung: Lara Paschold, Wien

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 27.+28.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Möglichkeit zum Gestalten mit Papier, Schere, Kleber

Altersgruppe: Sek I+II (Förderschule: gE, kmE, L)

Nutzen Sie zur Anmeldung unser
Online-Buchungsformular auf
www.theater-spielen-workshops.de

76. WER, WIE, WAS, WIESO, WESHALB, WARUM

In diesem Workshop analysieren wir die für den/die Schauspieler*in sehr wichtigen W-Fragen – Wer, Wie, Was, Wieso, Weshalb, Warum – und wir analysieren das eigenen ICH und dieses ICH in einer Rolle. Mit allem, was zum Schauspiel dazugehört: Atmung, Stimme, Improvisation, Szenenarbeit. Und natürlich gehen wir um mit dem „Treibstoff“ jeder schauspielenden Person: dem Lampenfieber.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt

Dauer: 1-3 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.+21.+23.+24.3., 6.+7.+9.+10.3., 13.+14.3., 27.+28.+30.+31.3.

Raum: großer Bewegungsraum, gerne auch Raum mit Bühne

Altersgruppe: Sek I+II (Förderschule: gE, kmE, L)

77. KÖRPERTHEATER – FIGUREN UND SZENEN OHNE SPRACHE

Theater ohne Sprache – geht das überhaupt? Ja, es geht sogar sehr gut! Und schon in kurzer Zeit kann man ein kleines Theaterstück auf die Bühne bringen. Dabei wird alles mit Hilfe von Körpersprache, Körperhaltung und Mimik erzählt. Unterstützt von vielleicht ein paar Requisiten und Musik. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Körperschwerpunkten, Bewegungsarten und Statusbeziehungen, um spannende Theaterszenen zu entwickeln.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 3-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.3., 23.-24.3., 13.3., 15.-17.3., 27.-31.3., 6.3., 8.3.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, ausreichend Stühle

Altersgruppe: Sek I+II (Förderschule: kmE, L)

78. DIE KRAFT DES GESCHICHTENERZÄHLENS UND IHRER SZENISCHEN DARSTELLUNG

Im Zeitalter der sozialen Medien ist der zwischenmenschliche Kontakt stark zurückgegangen, was sich auch auf unsere Fähigkeit auswirkt, uns auszudrücken. In diesem Workshop werden wir einige Texte schreiben und sie szenisch im Bühnenraum vortragen. Gleichzeitig werden wir Improvisationen, Stimm- und Körperübungen durchführen, die zur Entwicklung unseres Ausdruckspotenzials und unseres Selbstvertrauens beitragen.

Leitung: Olga Popova, Gießen

Dauer: 1-5 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 14.-17.3., 27.-31.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I+II

79. THEATER DIREKT – EIN STÜCK ENTSTEHT AUS DEM NICHTS

Die Schüler*innen erfinden zusammen eine Geschichte. Dabei dürfen alle ihre Vorschläge dem Spielleiter zurufen. Jede Idee wird aufgenommen und muss von den Schüler*innen in die Erzählung eingebaut werden.

Anschließend wird diese Geschichte theatral umgesetzt, wobei die Schüler*innen nicht nur Personen, sondern auch Gegenstände und das Bühnenbild spielen sowie atmosphärische Geräusche und den Soundtrack beisteuern.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 3-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.3., 23.-24.3., 13.3., 15.-17.3., 27.-31.3., 6.3., 8.3.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, ausreichend Stühle

Altersgruppe: Sek I+II (Förderschule: kmE, L)

80. GO WITH THE FLOW!

Wie oft legen wir uns Pläne zurecht und werden dann doch von der Realität überrascht. Nun? Was tun? Improvisieren! Die Kunst, spontan Lösungen zu finden! Dieser Workshop konzentriert sich darauf, mit Unvorhergesehenem umzugehen, sich flexibel an eine neue Situation anzupassen und daran zu wachsen. Auf der Bühne entstehen so aus dem Nichts ganze Szenen, Rollen, Geschichten, ungeahnte Begegnungen. Wir öffnen spielerisch die Tür zu neuen Räumen der eigenen Kreativität!

Leitung: Camil Morariu, Marburg

Dauer: 1-3 Vormittage zu 3-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Gymnasikraum

Altersgruppe: Sek I+II

81. LASS STÖREN GEHEN!

Was stört euch? Im Alltag, in der Stadt, im Straßenverkehr, im gesellschaftlichen Miteinander... Die Welt ist nicht immer so, wie wir sie uns wünschen. Wir sammeln unbehagliche Orte, Situationen und Zustände, um selbst durch „Störung“ darauf aufmerksam zu machen – in Form von Straßentheater, einem Flashmob, einer Performance... die dann im öffentlichen Raum gezeigt werden können.

Leitung: Lara Mehler, Marburg

Dauer: 2-4 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Klassenraum

Altersgruppe: Sek I ab Kl. 7 + Sek II

82. MUT, DIE STIMME ZU ERHEBEN

Na, hörst du dich selbst gerne reden? Man redet so oft und macht sich doch kaum Gedanken darüber wie man spricht. Die Stimme trägt Informationen darüber, wie du dich fühlst und wer du bist. Deutliches und attraktives Sprechen hilft in der Schule bei Vorträgen, im Beruf und im täglichen Miteinander. Durch Sprech- und Atemübungen soll in diesem Workshop das klare und attraktive Sprechen trainiert werden. Zum Schluss schauen wir, wie man die Stimme gezielt für die Bühne, Werbung und Co. einsetzen kann.

Leitung: Regine Manon Böhm

Dauer: 1-3 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 21.-24.3., 13.-17.3., 27.-31.3., 6.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I+II (Förderschule: kmE, L)

83. INTEGRATION UND THEATER

Unsere Gesellschaft ist nicht monogam. Das Konzept der Integration besteht darin, auf beiden Seiten Offenheit zu schaffen. In diesem Workshop werden wir verschiedene Übungen und szenische Elemente ausprobieren, bei denen das Thema des Zusammenlebens im Mittelpunkt steht. Wir werden uns viel im Raum bewegen, unsere Körper und Stimmen erweitern und Sensibilität füreinander entwickeln.

Leitung: Olga Popova, Gießen

Dauer: 1-5 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 14.-17.3., 27.-31.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I+II

84. MUTIG BEWERBEN – DAS BEWERBUNGSTRAINING DER „ETWAS ANDEREN ART“

Das erste Vorstellungsgespräch steht an. Du bist nervös, hast Angst und fühlst dich gar nicht furchtlos, um dich mit all deinen Stärken und Kompetenzen präsentieren zu können? In diesem Bewerbungstraining der „etwas anderen Art“ geht es rasant, urkomisch und jugendnah zu. Unter fachkundiger Anleitung und mit viel Gruppenfeedback improvisieren und verändern wir die Bewerbungsszenen so lange, bis es heißt: „Ihr Mut hat sich bezahlt gemacht – Sie haben den Ausbildungsplatz!“

Leitung: Lara Paschold, Wien

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 27.+28.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I+II (Förderschule: gE, kmE, L)

85. SZENISCHES SCHREIBEN: DIE SPRACHE DER ZUVERSICHT

Maja Göpel sagt zu den Krisen auf der Welt: „Wir können auch anders“ und Ulrich Grober fordert eine „Sprache der Zuversicht“. Und was, wenn wir das einfach umsetzen? Was macht uns Mut? Wie soll dann unsere Zukunft aussehen? Mit Theaterspiel und Übungen aus dem Kreativen Schreiben entwickeln wir kurze Texte und Szenen. Schluss mit der Endzeitstimmung, denn wir schauen trotz alledem nach vorne mit Zuversicht. Welche Worte gibt es dafür? Welche Art von Mut braucht es? Wie können wir davon erzählen?

Leitung: Volker Stephan Lather, Gleichen

Dauer: 2-3 Vormittage zu 4 -5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 6.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Musikraum, Aula

Altersgruppe: Sek II (Förderschule: gE, kmE, L)

86. DRAMAQUEENS, DRAMAKINGS, DRAMA-ALLES

Wir widmen uns Zeit für die Musicalmischung von Tanz, Gesang und Schauspiel. Wir nehmen uns dafür ein Lied aus einem bekannten Musical und werden es singen, dazu einen Tanz einstudieren und uns schauspielerisch ausprobieren. Lasst uns zusammen in die Welt der Musicals eintauchen!

Leitung: Rebecca Schmieder, Nackenheim

Dauer: 1-4 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-23.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Musikanlage

Altersgruppe: Sek II

87. AUDIO-DRAMA-WORKSHOP

Der Workshop besteht aus zwei Teilen. In Teil 1 erfinden die Schüler *innen eine Geschichte und arbeiten Dialoge aus. In Teil 2 probieren sie aus, welche Geräusche sie mit ihrem eigenen Körper, aber auch mit einfachen Gegenständen erzeugen können. Dann werden die Dialoge und die Geräusche aufgenommen. Das Ergebnis wird dann vom Theaterpädagogen bearbeitet und der Lehrkraft als Audiodatei zur Verfügung gestellt.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg

Dauer: 2 Vormittage zu je 3-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.3., 23.-24.3., 13.3., 15.-17.3., 27.-31.3., 6.3., 8.3.-10.3.

Raum: Raum mit guter Akustik

Altersgruppe: Sek II (Förderschule: kmE, L)

88. BUTOH PERFORMANCE!

Butoh ist ein Ausdruckstanz, der vor über 70 Jahren in Japan entstanden ist. Im Gegensatz zum klassischen Tanz zeigen Butoh-Tänzer selten „schöne“ Bewegungen, sondern machen die verborgenen und „verrückten“ Seiten des Menschen sichtbar. Der individuelle Ausdruck von Gefühlen ist hier wichtiger als eine bestimmte Technik oder Choreografie. Charakteristisch sind die oft skurrilen, grotesken Bewegungsbilder und Szenen von meditativer Langsamkeit. – Für Jugendliche, die „ungewöhnliches“ und „verrücktes“ Bewegungs-Theater spielen und tanzen möchten.

Leitung: Olek Witt, Dresden

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.+21.3., 13.+14.3., 27.+28.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Turnhalle, Musikraum

Altersgruppe: Sek II (Förderschule: gE, kmE, L)

89. DER SPRECHENDE KÖRPER

Körperhaltung und Bewegungen sprechen Bände - für alle, die genau hinsehen. Was ist der Körper eines mutigen selbstbewussten Menschen? Wie ist der Körper eines traurigen Menschen? Wie können kleinste bewusste Veränderungen in der Körperhaltung die Präsenz nach außen ändern? Und wie fühlt sich das auch in mir an? Ein Schauspieltraining, das die Schüler auch im alltäglichen Leben (z.B. Bewerbungsgespräche) weiter einsetzen können.

Leitung: Karen Remy, Marburg

Dauer: 1-2 Vormittage zu 2-3 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 13.-17.3., 8.-10.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Turnhalle

Altersgruppe: Sek II

90. ÜBERWINDE DIE ZUSCHAUER*INNENROLLE UND MISCH DICH EIN!

Zivilcourage im Theater proben – In diesem Forumtheater-Workshop werden Handlungsproblematiken aus dem Alltag der Jugendlichen nachgespielt und gemeinsam Veränderungen gesucht und erprobt. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu ermutigen, in Diskriminierungssituationen einzugreifen, statt wegzugucken. Die bloße Zuschauer*innenrolle soll dabei überwunden werden und es soll sich gegenseitig Mut gemacht werden, sich einzumischen!

Leitung: Jane Dreiss, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: 20.-24.3., 27.-31.3.

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek II

91. MUT ZUM SPIELEN

Improvisieren heißt kreativ sein. Schnell, spontan und mutig auf die Situation und die Spielpartner zu reagieren. Sich selbst wahrzunehmen und dabei den gesamten Bühnenraum und alle Mitspieler im Blick zu bewahren, erfordert Übung. Wir werden uns in diesem Workshop mit spielerischen Übungen beschäftigen, die die Möglichkeit bieten, die eigenen schauspielerischen Fähigkeiten auszuprobieren. So kann aus dem „Nichts“ eine spannende und eine kreative Welt entstehen, in der viele Wünsche erfüllt werden. Für die Teilnahme sind keine Theaterkenntnisse nötig.

Leitung: Olek Witt, Dresden

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-5 Zeitstd.

Zeitraum: 20.+21.3., 13.+14.3., 27.+28.3.

Raum: großer Bewegungsraum, Turnhalle, Musikraum

Altersgruppe: Sek II (Förderschule: gE, kmE, L)

SEK II - FACHSCHULEN

92. THEATERSPIELEN IM PÄDAGOGISCHEN KONTEXT

Selbst die Freude am Spiel wiederentdecken, kreative Ausdrucksmöglichkeiten ausprobieren und sich ein kleines Repertoire erarbeiten, um mit Kindern und Jugendlichen ins Theaterspielen zu kommen.

Dieser Workshop wurde aus einer Anregung der Käthe-Kollwitz-Schule entwickelt und richtet sich an junge Erwachsene, die eine Ausbildung an Fachschulen absolvieren.

Neben dem eigenen Ausprobieren stehen auch Anleitungen zum Einsatz von Theater im pädagogischen Kontext im Fokus. Interessierten Kollegien steht dieses Angebot auch offen.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg

Dauer: 1 Vormittag zu 3-4 Zeitstd.

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: SEK II, Fachschulen, Kollegium
Erzieher*innen und Lehrkräfte



WER WILL SCHON GERNE AUF EINEM BEIN STEHEN?

WIR BIETEN DIE KOMBI BEIDER STANDBEINE VON KUSS AN:
WORKSHOP UND THEATERBESUCH!

Seit 2017 haben wir zusammen mit dem Hessischen Landestheater die sogenannten Kombi-Workshops im Angebot.

Bei dieser Kombi besucht die Klasse die Festivalvorstellung eines eingeladenen Stücks und bucht einen Workshop, der von einem Mitglied der eingeladenen Theatergruppe durchgeführt wird und das Theaterstück der Gruppe vor- oder nachbereitet. Diese Workshops sind also nur in Kombination mit dem Theaterbesuch buchbar.

Die Workshops und die Termine sind abhängig von der finalen Auswahl und Terminierung der Theaterstücke. Da das Theaterprogramm noch in der Planung ist, bitte den aktuellen Planungsstand mit Infos zum Stück auf www.theater-spielen-workshops.de prüfen.

DAS DOPPELTE ZUM HALBEN PREIS!
BESONDERE ERMÄSSIGUNGEN BEI DEN KOMBIWORKSHOPS!

Bei Buchung der Kombiangebote reduziert sich sowohl die Workshop-Gebühr als auch der Eintrittspreis für die entsprechende Theatervorstellung um die Hälfte!

Theaterkarten für die teilnehmenden Klassen der Kombi-Workshops werden direkt nach der Workshopzuteilung von uns für Sie reserviert!



TAGESAKTUELLE INFO

Da die Planungen bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen waren, informieren wir sie tagesaktuell auf unserer Webseite.



www.theater-spielen-workshops.de

SPEZIAL-WORKSHOPS

PRÄSENTATION ZU EINEM FESTIVAL-STÜCK – LIVE IM THEATER

2022 haben wir ein neues Format entwickelt, damit THEATER SPIELEN! eine größere Öffentlichkeit finden kann. Jetzt möchten wir dieses erfolgreiche Format weiter etablieren.

Wir bieten Workshops zu einzelnen ausgewählten Theaterstücken des KUSS-Festivals an. Die Workshops werden aber nicht von einem Mitglied der Theatergruppe geleitet, sondern von einer/m Workshopleiter*in, die/der nur ein Video von dem Stück kennt. Aus dieser Sichtung wählt die Leitung des Workshops einen Schwerpunkt für den Workshop und bearbeitet diesen mit den Teilnehmenden so weit, dass daraus eine kleine Präsentation erfolgen kann.

Und dieses Ergebnis präsentieren die Teilnehmenden des Workshops live direkt vor der Aufführung des Theaterstücks im Hessischen Landestheater vor den Zuschauenden. Als Belohnung können die Teilnehmenden dann das Stück auch noch selber anschauen und mit ihren eigenen Erfahrungen und Ergebnissen vergleichen.



DAS DOPPELTE ZUM HALBEN PREIS!

BESONDERE ERMÄSSIGUNGEN BEI DEN SPEZIAL-WORKSHOPS!

Es gelten dieselben Bedingungen wie bei den Kombi-Workshops. (Seite 41)

ANGEBOTE

Zwei Angebote für Spezial-Workshops können wir schon zu diesem Zeitpunkt machen. (Seite 43) Weitere Angebote werden folgen, bitte informieren Sie sich unter www.theater-spielen-workshops.de!

Sie können uns aber auch schon jetzt Ihr grundsätzliches Interesse an Spezial-Workshops per Mail mitteilen.

info@theater-spielen-workshops.de

93. LEBEN WEITERLEBEN. KRIEGSREALITÄTEN UND IHRE DARSTELLUNGSFORMEN

Im März 2023 wird es ein Jahr sein, dass der Krieg in der Ukraine angefangen hat. Viele Ukrainer*innen sind aus ihrem Heimatland geflohen und sind derzeit in der ganzen Welt vertreten. Viele sind aber in der Ukraine geblieben oder zurückgekehrt und leben in der Kriegsrealität. Unten ihnen auch viele Kinder und junge Erwachsene. Die gehen, wenn es möglich ist, in die Schule (wenn es Internet und Strom gibt), machen ihre Hausaufgaben mit Taschenlampen und Kerzenlicht...

Als ich vor 5 Jahren noch in der Ukraine lebte, war der Krieg für mich etwas Fernes, man konnte es sich nicht vorstellen, dass der so nah und so präsent sein kann.

In diesem Workshop werden wir nach performativen Wegen suchen, uns mit den in der Ukraine lebenden Kindern zu verbinden. Es wird durch selbstgeschriebene Texte, Dialoge mit den ukrainischen Kindern über ihre Lebensrealitäten, Bewegung und Sound geschehen. Dabei lernen wir die szenischen und schauspielerischen Elemente, wie Ausdrucksvermögen, machen Übungen für die Stimme und Improvisationen.

Leitung: Olga Popova, Gießen

Dauer & Zeitraum: individuell abstimmbare im Zeitraum Februar und März 2022, Out-Door-Auftritt bei der Festival-Eröffnung und vor dem thematisch passenden Stück

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I + II

94. TIERWESEN

Heute sind mehrere Tiere vom Aussterben bedroht. Wissenschaftler behaupten, dass in 50 Jahren ein Drittel der Artenvielfalt verschwinden könnte. Können wir diesen Prozess noch verhindern und unser Konsumverhalten ändern? Warum konsumiert der Mensch eigentlich so viel?

Wie können wir von der Bühne aus Empathie für unsere Mitmenschen wecken und das Thema spielerisch aufbereiten? Wir verwenden verschiedene Abfallelemente, um unser Bühnenbild zu bauen, wie alte Plastiktüten, Textilien und Gegenstände, die wir auf der Straße finden. Wir erzählen die Geschichten der bedrohten Arten aus einer menschlichen, emotionalen und wissenschaftlichen Perspektive. Wir verwandeln die Bühne in eine Arche Noah und debattieren darüber, was wir hier brauchen und was wir wegschmeißen können und wo? Es wird viel improvisiert und gebastelt.

Leitung: Olga Popova, Gießen

Dauer & Zeitraum: individuell abstimmbare im Zeitraum Februar und März 2022, Out-Door-Auftritt bei dem thematisch passenden Stück

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule, Sek I

Weitere Spezial-Workshops, die erst nach Druckschluss angeboten werden können, finden Sie tagesaktuell auf unserer Internet-Seite: www.theater-spielen-workshops.de!

ANMELDESCHLUSS

31. Januar 2023

EIGENBETEILIGUNG PRO GRUPPE

Eintägige Workshops: € 50,-
Zweitägige Workshops: € 80,-
Dreitägige Workshops: € 110,-
Viertägige Workshops: € 140,-
Fünftägige Workshops: € 170,-

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

WORKSHOP-WAHL

Geben Sie neben Ihrer Erstwahl unbedingt auch eine alternative Zweitwahl an.

Wählen Sie dabei das Angebot eines/r anderen Workshopleiter*in als bei der Erstwahl.

Wenn der/die Erstwunsch-Workshopleiter*in überbucht ist, ist die zweite Wahl der/desselben Workshopleiter*in keine Alternative.

ZEITFENSTER DER MÖGLICHEN DURCHFÜHRUNG

Geben Sie möglichst ein flexibles Zeitfenster an. Das erhöht bei der Workshopvergabe die Möglichkeit, die Anmeldung an organisatorische Vorgaben anzupassen.

ONLINE-ANMELDUNG

Nutzen Sie idealerweise unser online-Buchungsformular unter „Workshops buchen“ auf unserer Internetseite. www.theater-spielen-workshops.de

Alternativ per Mail mit allen erforderlichen Angaben an: info@theater-spielen-workshops.de

Oder schicken Sie das Formular in der Heftmitte per Post an:

SchulKultur e.V., Körnerstraße 17, 35039 Marburg

ANMELDEBESTÄTIGUNG

Die Anzahl der tatsächlich vergebenen Workshops hängt von den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln ab. In den letzten Jahren waren immer mehr Gruppen angemeldet als Workshops finanziert werden konnten.

Insofern ist mit Ihrer Anmeldung nicht die automatische Zuteilung eines Workshops garantiert. Sie erhalten Anfang Februar eine entsprechende Rückmeldung per E-Mail von uns.

ORGANISATIONSFORM

Das Erfolgskonzept des Workshopsprogramms liegt in der Form der Organisation begründet.

Die Klassen wählen aus dem Angebot aus, bekommen einen Workshop vermittelt, müssen dann aber die Durchführung vor Ort an der Schule oder der Einrichtung selbst organisieren. Wir als Veranstalter sind also als Vermittler tätig. Darüber hinaus wird von uns die Finanzierung organisiert. Dadurch ermöglichen wir, dass die teilnehmenden Gruppen nur einen kleinen Unkostenbeitrag selbst aufbringen müssen.

WORKSHOPGEBÜHR

Die Workshopgebühr wird erst nach der schriftlichen Zuteilung eines Workshops Anfang Februar fällig. Sie erhalten von uns entsprechende Hinweise in der Benachrichtigung.

PLANUNG DES WORKSHOPS

Bei Zuteilung Anfang Februar 2023 erhalten Sie von uns per Mail alle notwendigen Infos und die Kontaktdaten des/der jeweiligen Workshopsleiter*in. Im Gegenzug erhalten auch der/die Workshopleiter*in ihre Kontaktdaten.* So können Sie schon frühzeitig miteinander in Kontakt treten und wichtige Fragen klären.

(Bspw. genaue Uhrzeit, Anreise -PKW, öffentliche Verkehrsmittel, MFG, Workshopablauf, Raumfragen, Hintergründe zur Klassezusammensetzung)

DURCHFÜHRUNG VOR ORT

Bereiten Sie den Workshopraum frühzeitig für die Veranstaltung vor. Sofern technische Geräte benötigt werden, überprüfen Sie bitte die Funktionalität.

Der/die Workshopleiter*in trifft etwa 10-15 Minuten vor Beginn des Workshops bei Ihnen ein. Sofern nicht anders abgesprochen, wird er/sie sich im Sekretariat melden.

NACHFRAGEN

Für weitere Nachfragen schreiben Sie uns bitte eine Mail an:

info@theater-spielen-workshops.de

* Selbstverständlich geben wir diese Daten nicht an unbeteiligte Dritte weiter!

ALDERATH, WERNER

Theaterpädagoge
Workshop 43

BAAB, ALEXANDER

Schauspieler, Autor, Regisseur, Coach, Theaterpädagoge
Workshops 28+71

BLIX, INGA

Theaterpädagogin, Schauspielerin
Workshops 12, 36, 62

BÖHM, REGINE MANON

Synchrosprecherin, Übungsleiterin für Stimm- und
erlebnispädagogische Teamtrainerin
Workshops 45+82

DREISS, JANE

Theaterpädagogin, Bildungsreferentin
Workshops 44+90

GUILLERY, FABIAN

Theaterpädagoge, Regisseur, Autor
Workshops 8, 10, 20, 32, 40, 73, 77, 79, 87

GRADENWITZ, JORIEN

Schauspielerin
Workshop 59

HARTNACK, USCHI

Theaterpädagogin, Clownin, Diplompsychologin
Workshops 1, 4, 23, 41, 51, 56, 58, 70, 92

HAUG, ERIC

Schauspieler, Regisseur
Workshops 6, 21, 63, 67

JARRY, PATRICIA

Theater- und Musiktheaterpädagogin, Schauspielerin,
Dozentin, Clownin
Workshops 11+39

KALMBACH, TAMIRA

Theaterpädagogin, Regisseurin
Workshop 42

KRÖNING, SABINE

Theaterpädagogin, Regisseurin, Schauspielerin,
Klangarbeiterin
Workshops 26, 35, 38

LATHER, VOLKER

Theaterpädagoge
Workshops 16, 65, 85

MAIER, JOHANNES CHRISTOPHER

Schauspieler, Regisseur
Workshops 2, 5, 22, 48, 54, 76

MARCUS, JOANA

Tänzerin, Tanzpädagogin,
Yoga- und somatische Körperarbeit-
lehrerin
Workshop 13

MEHLER, LARA

Theaterpädagogin, Schauspielerin
Workshops 46, 68, 74, 81

MORARIU, CAMIL

Schauspieler, Regisseur
Workshop 7, 55, 57, 61, 80

PASCHOLD, LARA

Theaterpädagogin, Regisseurin, Dozentin
Workshops 29, 49, 52, 68, 72, 75, 84

POPOVA, OLGA

Theaterpädagogin, Regisseurin, Schauspielerin
Workshops 3, 24, 78, 83, 93, 94

REIBEL, BIRGIT

Schauspielerin, Theaterpädagogin
Workshops 17, 53, 69

REICH, MELODY

Theaterpädagogin, Erzählerin
Workshops 14+31

REITH, THOMAS

Schauspieler, Theaterpädagoge
Workshops 25+47

REINHARDT, HANNA

Künstlerin
Workshop 49

REMY, KAREN

Schauspielerin, Tänzerin
Workshops 27+89

SCHMIDT, VICTORIA

Schauspielerin
Workshops 9, 19, 30, 34, 60, 64

SCHMIEDER, REBECCA

Schauspielerin, Sängerin, Tänzerin, Regisseurin
Workshops 15+86

VODICKOVA, IVA

Biologin, Workshopleiterin für Musik und Zirkuskunst
Workshop 33+50

WITT, OLEK

Schauspieler, Regisseur, Performancekünstler,
Theaterlehrer
Workshop 18, 37, 88, 91

KUSS THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN!

WORKSHOPPROGRAMM

ANGEBOT FÜR SCHULEN / KITAS

94 WORKSHOPS

FÜR ALLE ALTERSKLASSEN

ANMELDESCHLUSS
31. JANUAR 2023

BUCHEN
WWW.THEATER-SPIELEN-WORKSHOPS.DE

VERANSTALTER
STAATLICHES SCHULAMT MARBURG-BIEDENKOPF
SCHULKULTUR E.V.